

Ratsmehrheit für Stadionumbau

STUTTGART (tom). Am 24. April entscheidet der Stuttgarter Gemeinderat über den Umbau des Gottlieb-Daimler-Stadions in eine reine Fußballarena unter dem neuen Namen Mercedes-Benz-Arena. Nach Informationen der Stuttgarter Zeitung zeichnet sich dabei eine breite Mehrheit für das Projekt und die damit verbundene Aufwertung des Sport- und Freizeitzentrums Neckarpark ab.

Sprecher der Ratsfraktionen erklärten gestern auf Anfrage, sie stünden dem gesamten Vorhaben, das Oberbürgermeister Wolfgang Schuster (CDU), VfB-Präsident Erwin Staudt und Daimler-Chef Dieter Zetsche vereinbart haben, im Grundsatz wohlwollend gegenüber. Dabei geht es um eine komplette Neuordnung im sogenannten Neckarpark rund um das Stadion. Unter anderem plant die Stadt den Bau einer Sporthalle für 2000 Zuschauer und die Sanierung des Stadions Festwiese für die Leichtathletik. Daimler will vor den Werkstoren und unmittelbar beim Mercedesmuseum ein Oldtimerzentrum errichten. Dieses sei auf gutem Weg, erklärte Daimler-Chef Dieter Zetsche gegenüber der StZ, es seien nur noch Detailfragen offen. Zweckgebunden für den Umbau des Stadions lässt der Konzern dem VfB Stuttgart 20 Millionen Euro zukommen. Die Arbeiten sollen 2009 beginnen und 2011 abgeschlossen sein.